

**RS OGH 1992/7/7 4Ob537/92,  
5Ob557/93, 9Ob135/99i, 6Ob52/05y,  
9Ob31/07k, 2Ob174/08i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.07.1992

## Norm

ABGB §138

### Rechtssatz

Die Vermutung der Ehelichkeit kann nur durch eine gerichtliche Entscheidung in einem Ehelichkeitsbestreitungsverfahren auf Grund einer Klage des Ehemannes der Mutter (§ 156 ABGB) oder des Staatsanwaltes (§ 158 ABGB) oder - nach dem Tod des Kindes - auf Antrag des Staatsanwaltes durch einen - im Außerstreitverfahren zu stellenden - Antrag auf Feststellung der Unehelichkeit (§ 159 Abs 2 ABGB) widerlegt werden und darf nicht als Vorfrage in einem anderen behördlichen Verfahren selbstständig beurteilt werden.

### Entscheidungstexte

- 4 Ob 537/92  
Entscheidungstext OGH 07.07.1992 4 Ob 537/92  
Veröff: SZ 65/100
- 5 Ob 557/93  
Entscheidungstext OGH 21.12.1993 5 Ob 557/93
- 9 Ob 135/99i  
Entscheidungstext OGH 16.06.1999 9 Ob 135/99i
- 6 Ob 52/05y  
Entscheidungstext OGH 21.04.2005 6 Ob 52/05y
- 9 Ob 31/07k  
Entscheidungstext OGH 08.08.2007 9 Ob 31/07k  
Beisatz: Einhellige Rechtsprechung zu § 138 ABGB idF vor dem FamErbRÄG 2004. (T1)
- 2 Ob 174/08i  
Entscheidungstext OGH 30.10.2008 2 Ob 174/08i  
nur: Die Vermutung der Ehelichkeit kann nur durch eine gerichtliche Entscheidung in einem Ehelichkeitsbestreitungsverfahren auf Grund einer Klage widerlegt werden. (T2); Beis wie T1; Veröff: SZ 2008/159

### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0009648

### Im RIS seit

15.06.1997

### Zuletzt aktualisiert am

26.11.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)